



Vorlage TA_33/2013
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 08.07.2013

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

Neckartal-Radweg
- Landesweite Zertifizierung und Vermarktung
- Vorberatung -

1. Einführung

Der Neckartal-Radweg ist der wichtigste und bekannteste Radweg in ganz Baden-Württemberg. Er ist der repräsentativste und typischste Landesfernradweg. Die Strecke von 363 km Länge durchquert ganz Baden-Württemberg und führt durch vier Stadtkreise und elf Landkreise von Villingen-Schwenningen bis Mannheim. Davon führen in zentraler Lage 46,63 km durch den Landkreis Ludwigsburg. Das entspricht 12,82 % der Gesamtstrecke und wird nur durch den Streckenanteil des Landkreises Rottweil von 15,1 % übertroffen.

Der Streckenverlauf im Landkreis wurde aufwändig verbessert und aufgewertet, bspw. im Rahmen des Ausbaus der K 1700 zwischen Pleidelsheim und Mundelsheim. Die Fahrt verläuft auf sehr gut befahrbaren Wegen entlang des markanten Neckartals und vermittelt dem Radler ein herrliches Urlaubs- und Freiheitsgefühl. Wertvolles Kulturgut und typische regionale Spezialitäten und Sehenswürdigkeiten sowie einzigartige Blicke auf die vielfältige Landschaft und unsere attraktiven Kreiskommunen säumen den Weg und laden zum Verweilen ein. Die regional typischen Weinberge und Steillagen flankieren die Strecke. Der erst kürzlich eröffnete „Württembergischer Weinradweg“ verläuft im Landkreis Ludwigsburg entlang des Neckartal-Radwegs.

Der Neckartal-Radweg fördert eine umweltfreundliche Freizeit- und Urlaubsgestaltung. Er zählt zu den zehn meist befahrenen Radwegen in Deutschland und stellt einen bemerkenswerten Wirtschaftsfaktor für die Hotellerie und die Gastronomie, den Einzelhandel und den ÖPNV dar.

Die Nachfrage nach Informationsmaterial speziell für diesen Radweg ist groß und kann bisher nicht umfassend bedient werden. Schon seit einigen Jahren wünschen sich viele am Radweg liegende Landkreise eine bessere Vermarktung.

Der Landkreis Ludwigsburg profitiert vielfältig von dieser fast 21 Jahre bestehenden Tourismusattraktion. Vierzehn Kommunen aus dem Landkreis liegen direkt an der Strecke, zahlreiche weitere in zweiter Linie. Der Neckar könnte als Lebensader unseres Landkreises bezeichnet werden.

2. Vermarktungskonzept der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg

Aufgrund der großen Nachfrage von Touristen insbesondere bei der CMT (Urlaubsmesse) in Stuttgart und auf Wunsch einiger Landkreise hat die Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW) die Koordinierung zur Zertifizierung und Vermarktung des Neckartal-Radwegs übernommen und einen Umlaufbeschluss initiiert, der zum Ziel hat, den Neckartal-Radweg mit einem Bündel von Maßnahmen noch besser zu vermarkten.

Sieben Anrainer haben bereits definitiv zugesagt, dazu gehören der Landkreis Esslingen und die Touristikgemeinschaft Heilbronner Land. Wir haben dem Umlaufbeschluss vorläufig zugestimmt unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kreistags.

Folgende Maßnahmen sind nach dem Konzept der TMBW geplant:

Zertifizierung

Kosten: 19.200 € einmalig

Der Radweg soll als 4- evtl. sogar 5-Sterne-Radweg vom ADFC zertifiziert werden. Die Zertifizierung bringt eine Wertsteigerung und führt zu einer größeren Nachfrage. Es fallen einmalige Kosten an für die Zertifizierung, sowie Folgekosten für die Überprüfung alle drei Jahre.

Werbung und Sonstiges

Kosten: ca. 48.000 € einmalig, später je nach Bedarf

Printprodukte (Radkarte, Flyer), Onlinewerbung, Anzeigen

Internet

Kosten: ca. 10.000 € einmalig, geringfügige laufende Kosten

Es soll ein eigenes Internetportal für den Neckartal-Radweg geschaffen werden.

Geschäftsstelle

Kosten: ca. 5.400 €, jährlich anfallend

Eine Geschäftsstelle soll Anlaufstelle sein für alle Anregungen und Fragen, die den gesamten Radweg betreffen und evtl. auch Buchungsstelle werden. Das Heilbronner Land hat damit beim Kocher-Jagst-Radweg gute Erfahrungen gemacht. Von den Landkreisen wird eher skeptisch beurteilt, ob die von der TMBW kalkulierte 450 €-Kraft ausreichend sein wird, um die Koordinierungsaufgabe qualitativ hochwertig zu übernehmen. Ein Träger für die Geschäftsstelle wird noch gesucht. Das Landratsamt Ludwigsburg wäre – gegebenenfalls in Aufgabenteilung mit interessierten Kreiskommunen – gegen die zugesagte Kostenerstattung bereit, die Geschäftsstelle zu übernehmen.

Die von der Tourismus und Marketing GmbH Baden-Württemberg nach oben gerundeten Gesamtkosten belaufen sich auf 85.000 €, der Anteil des Landkreises für die Jahre 2013 /2014 auf knapp 11.000 €. Dies entspricht dem vereinbarten Kostenschlüssel entsprechend des Kilometer-Anteils des Radwegs, d.h. 12,82 %.

Zuständigkeit:

Die Zuständigkeit für die Übernahme freiwilliger Aufgaben liegt nach § 34 Abs. 2 Nr. 2 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg beim Kreistag.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Umwelt und Technik empfiehlt dem Kreistag, der Zertifizierung sowie den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Vermarktung des Neckartal-Radwegs für die Jahre 2013/2014 i.H.v. 11.000 € zuzustimmen.
2. Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss für Umwelt und Technik dem Kreistag einer Kostenbeteiligung einer gemeinsamen Geschäftsstelle gemäß dem vereinbarten Kostenschlüssel für die Folgejahre zuzustimmen.
3. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die entsprechenden Mittel zur Finanzierung des Kreisanteils bereitgestellt.